

angewandt, Jener zu seinem Schaden verachtet hat, —
Scenen aus der Natur, wie die angenehmsten, so
die nützlichsten Lesestücke. Der Schüler geht ja vor-
und nicht rückwärts im Leben; darum müssen seine
Vorbilder fortbildende sein, also auch nothwendig mit
aus seiner Zukunft gewählt werden, nur darf man
mit ihm nicht zu altgescheut reden, nicht, wie manche
Schulfreunde thun, über Angelegenheiten, die nicht nur
in seinem gegenwärtigen Alter, sondern vielleicht sein
ganzes Leben hindurch über seinem Horizonte bleiben,
wie Politik, Gesetzgebung u. dgl., welche Dinge ihn
entweder lang weilen, oder schwindelköpfig machen,
weil sie nicht für ihn passen.

Die Form dieser Lesestücke angehend, so zerfallen
dieselben in profaische und poetische. Letztere wurden
gewählt, damit die Lehrer Gelegenheit haben, auch
diese Leseweise, — welche gewöhnlich in den Schulen
ungeübt bleibt — wenn auch nur zum Nothdürftigsten
mit den Schülern einzuüben. Die profaischen Stücke
bestehen aus leichteren und schwereren, nach der Qua-
lität der Schüler und zum Prüfstein ihres Fortschrittes.
Zu den Letztern gehören die eigenthümliche Lesebetonnungs-
stücke, so wie diejenigen, die sowohl durch längern